

Demnächst auch Wahlen beim Beratungsring	262
Feuerbrand 2003 im Überblick	263
Feuerbrandbefall 2003 - vorbildhafte Zusammenarbeit	268
Die Bedeutung der Bodentiere für die Bodenfruchtbarkeit	269
Ausblick auf die Entwicklung des weltweiten Apfelsmarktes - Teil II	271
ABCERT Südtirol - die erste Saison	274
Die Weinlese 2003	275
Bildung von Inhaltsstoffen während der Beerenreife	276
Agrialp 2003	279

IMPRESSUM

Herausgeber:

Südtiroler Beratungsring
für Obst- und Weinbau,

39011 Lana (BZ), A.-Hofer-Str. 9

Tel. 0473 55 34 00 · Fax 0473 55 34 20

e-mail: obstbau.weinbau@beratungsring.org

Genehmigung des Tribunals Bozen,
R.St. Nr. 6/64 v. 6. XI. 1964

Ringleiter: Walther Waldner

Verantwortlicher Redakteur:
Willy Christoph

Redaktionskomitee:

H. Mantinger - W. Waldner

H. Hafner - W. Drahorad - J. Dalla Via

Redaktionssekretärin: Maria Kiem

Werbeanzeigen: Alma Zöschg

Tel. 0473 55 34 01 - Fax 0473 55 34 20

Pötzelberger Druck GmbH,
Meran - Kuperionstr. 15

Auflage: 6.500 Stück

ZUM TITELBILD

In keinem Jahr zuvor sind die Erntearbeiten sowohl im Obst- als auch im Weinbau so früh abgeschlossen worden. Bei beiden Kulturen gab es geringere Mengen als vorhergesehen.

Erntearbeiten im Raum Brixen.



Demnächst auch Wahlen beim Beratungsring

Der Beratungsring ist ein Verein, dessen Organe für vier Jahre gewählt werden. Die Amtszeit der 137 Ortsvertreter und des aus 20 Mitgliedern bestehenden Landesvorstandes läuft demnächst aus, so dass in den kommenden Wintermonaten die Ortsvertreter für die Bezirksausschüsse und die Bezirksobmänner neu gewählt werden müssen. Nach den guten Erfahrungen in der Vergangenheit hat sich der Vorstand auch diesmal für die Briefwahl entschlossen.

Im ersten Wahlgang wählen die ca.



5.000 ordentlichen Mitglieder ihre Vertreter in die 7 Bezirksausschüsse:

Vinschgau, Burggrafenamt, Etschtal, Überetsch, Unterland, Leifers und Eisacktal. Dabei steht jeder Ortschaft mit mindestens 20 Mitgliedern

ein Sitz im Bezirksausschuss zu. Ich ersuche die Mitglieder bis zum 14. November Kandidatenvorschläge, entweder mündlich im Bezirksbüro oder schriftlich (auch per E-Mail) zu hinterlegen. Es müssen aber Kandidaten sein, die, sollten sie gewählt werden, bereit sind, die Wahl anzunehmen. Auch gilt es zu beachten, dass die Kandidaten keinerlei Handels- oder Vermittlertätigkeit mit landwirtschaftlichen Bedarfsmitteln ausüben.

Diese vom Statut vorgesehene Einschränkung soll die Unabhängigkeit unserer Beratungsentscheidungen zusätzlich schützen.

Nachdem die Kandidatenlisten für die jeweiligen Ortschaften erstellt sind, wird jedem Mitglied ein Brief zugeschickt, der den Stimmzettel mit einem frankierten Umschlag für die Rücksendung enthält.

Erste Aufgabe des neugewählten Bezirksausschusses wird es sein, den Bezirksobmann und seinen Stellvertreter sowie die zusätzlichen Vertreter für den Landesvorstand zu wählen.

Die Mitglieder der 7 Bezirksausschüsse bilden zusammen mit den Vorstandsmitgliedern die Generalversammlung, das höchste willensbildende Organ des Beratungsringes.

Die Generalversammlung wird voraussichtlich im Februar 2004 einberufen, um neben anderen vom Statut vorgesehene Tagesordnungspunkte, den Ringobmann und seine beiden Stellvertreter zu wählen.

Damit auch unsere biologisch-wirtschaftlichen Mitglieder eine demokratisch gewählte Vertretung haben, werden diese ihre Vertreter in den Biobeirat gesondert wählen. Diese haben bei der Generalversammlung Stimmrecht und wählen ihrerseits einen Vertreter, der in den Landesvorstand kooptiert wird.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern, die in der zu Ende gehenden Verwaltungsperiode in den Bezirksausschüssen oder im Landesvorstand aktiv mitgearbeitet haben, herzlich danken. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit war ein wichtiger Beitrag für das gute Klima beim Beratungsring.

Für die fachlichen Mitarbeiter war ihr Einsatz eine wertvolle Hilfe bei der Organisation der verschiedensten Beratungsinitiativen. Viele Ausschussmitglieder stellen zudem oft Bäume, Reben oder Flächen zur Verfügung und ermöglichen damit, kleinere fachliche Fragen unkonventionell und schnell zu beantworten. Ich freue mich, wenn sich wieder viele Mitglieder bereit erklären, mit Elan in den Bezirksausschüssen mitzuarbeiten und hoffe auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Peter BRIGL, Ringobmann